

# Lagertagebuch der 1. Sek

Aus jeder Klasse gibt es einen Bericht über jeden Tag. Manchmal ist der Inhalt unterschiedlich, manchmal die Wahrnehmung :)

**MONTAG, 9.9.24**

Der Montag war unsere Hinreise, mit allen 1. Sek Klassen. Als wir nach etwa 3 Stunden in Engeberg eintrafen, liefen wir zu unserem Lagerhaus, um uns einzurichten, Bett beziehen usw. Etwa um 15:00 Uhr wurde uns erklärt, dass es im Dorf Spiele verteilt gibt, und wir es versuchen sollten möglichst viele Spiele zu spielen. Etwa um 17:00 Uhr mussten wir wieder zurück, nach einer Stunde Freizeit gab es Tortellini zum Znacht. Eine halbe Stunde später gab es Glace zum Dessert. Und dann gab es Freizeit bis um 22:00 Uhr, wo dann die erste Nacht im Klassenlager begann...

ENDE DER SPANNENDEN GESCHICHTE.

-Kerim für die 1a

Wir waren in... **Engelberg**



Abbildung 1: Umsteigen in Luzern

Wir fuhren in Fehraltorf um 10 Uhr mit dem Zug ab. Ungefähr um 13:30 Uhr kamen wir in Engelberg an. Dann mussten wir alle die Koffer beim Eingang abstellen und die Schuhe im Schuhraum ausziehen, dann mussten wir alle in den Esssaal. Im Anschluss haben uns die Lehrer gesagt, was wir machen müssen. Wir wurden dann in die Zimmer eingeteilt, und gesagt, wo unsere Zimmer sind. Dann gingen wir ins Zimmer und haben uns eingerichtet.

Für das Einrichten hatten wir ungefähr 1h Zeit. Nach dem Einrichten mussten wir wieder in den Esssaal und die Lehrer/innen haben dann gesagt, welche Klasse wohin gehen muss. Dann haben wir Rate durchs Dorf gemacht. Wir haben einen Zettel bekommen mit Fragen drin, wo wir im Dorf schauen mussten ob es stimmt oder nicht. Wo wir das fertig gemacht haben, mussten wir wieder zurück zur Jugendherberge und dann hatten wir Freizeit. Bis zum Abendessen. Zum Znacht gab es Tortellini. Zum Dessert gab es Twister (Glace). Dann hatten wir wieder Freizeit. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe.

-Nina für die 1b

Um 9:59 Uhr sind wir am Bahnhof Fehraltorf mit dem Zug abgefahren und nach etwa 3 Stunden, also um 13 Uhr in Engelberg angekommen. Als wir angekommen sind, sind wir gleich in die Jugendherberge gelaufen. Dort durften wir dann etwas essen und uns im Zimmer einleben. Nach ca. 1 Stunde haben wir uns im Esssaal versammelt und ein paar Dinge besprochen. In kleinen 6er Gruppen in der Klasse haben wir dann ein OL gemacht. Da es sehr kalt und regnerisch war, sind die einen Gruppen schon sehr früh wieder in die Jugendherberge gegangen. Als dann alle wieder in der Jugendherberge waren, gab es dann schon bald wieder Znacht. Zum Znacht gab es Tortellini mit Tomatensauce und ein wenig Salat.

-Brea und Samira A. für die 1c

Wir mussten uns um 9:45 Uhr am Bahnhof treffen. Dann fuhren wir nach Zürich HB. Von dort aus mussten wir nach Luzern gehen und in dem Zug ging Jeremys Handy wegen einem Stuhl kaputt. Aber die Musik lief trotzdem noch auf seinem Handy. Doch der Glückliche bekam am selben Tag noch ein neues iPhone. Wir mussten eine Art Schnitzeljagd machen, doch alle Blätter wurden nass und man konnte nicht mehr darauf schreiben.

-Zerca für die 1d

## DIENSTAG, 10.9.24: HERBSTWANDERUNG



Wir haben gefrühstückt, haben uns parat gemacht und sind zur Gondelstation gelaufen. Wir sind rauf auf den Berg gefahren und dann losgelaufen. Der ganze Weg war steil und nur die letzten 20 Minuten gingen geradeaus. Wir haben unsere Würste und co. Auf den Grill getan und Pause gemacht während dem Essen. Wir sind wieder bis zur Gondel gelaufen und nachher gingen wir Rodeln. Jeder, der wollte, durfte 3x rodeln. Beim 1. Durchgang hat Hr. Weidele von jedem Fotos gemacht. Auf dem Nachhauseweg sind die meisten noch in den Coop gegangen. Zum Znacht gab es Pouletschnitzel mit gekochten Karotten und Kartoffeln. Es wäre eigentlich noch ein Spieleabend gewesen, aber es haben nicht alle gespielt, die einen waren auch einfach auf dem Zimmer. Um 21:30 Uhr haben wir uns parat fürs Bett gemacht. Das war der Tag, - Zoe für die 1a



Abbildung 2: Den Berg hoch



Abbildung 3: Ausblick von der Schaukel

Am Morgen wurden wir mit Musik geweckt, dann hatten wir sehr viel Freizeit, bis wir losgewandert sind. Wir waren von 10 Uhr bis ca. 17 Uhr unterwegs. Kaum sind wir auch schon losgelaufen, hatte es auch gleich aufgehört zu regnen. Dann ging es auch schon weiter mit der Bergbahn und wir machten kurz eine Pause, weil wir noch auf die anderen warten mussten. Von der Bergstation aus mussten wir den Berg hochlaufen. Es war sehr anstrengend, aber als wir am Ziel ankamen, hatten wir eine lange Mittagpause. Nach dem Grillieren mussten wir noch ganz wenig den Berg runterlaufen, dann kamen wir wieder an der Bergstation an und dort durften wir rodeln. Also das Tagesfazit ist: Es war eigentlich richtig cool, aber das Hochwandern war sehr anstrengend. - Amelie und Samira für die 1b

Wir wurden um 7:30 Uhr geweckt. Kurz danach gab es Frühstück. Dann hatten wir Zeit, um uns bereit zu machen. Für die grosse (riesige) «Wanderung». Es fing an, dass wir durchs Dorf gelaufen sind, doch dann fing es erst richtig an das bedeutet, wir sind sehr, sehr, sehr steil hoch gewandert. Zum Glück hatten wir immer wieder kurze Pausen. Als wir endlich angekommen sind, durften wir Mittag gegessen. Als wir fertig gegessen hatten, dann wanderten wir zurück und konnten dann rodeln gehen. Und zum Schluss sind wir mit der Gondel runtergefahren. - Melina und Mia für die 1c



Abbildung 4: Rodelbahn



Abbildung 5: Die Kühe ganz nah



Heute hatten wir eine Wanderung gemacht. Wir sind mit der Bahn ein Stück hochgefahren und danach den Rest hochgelaufen. Es war sehr steil. Unsere Beine sind fast abgefallen. Als wir endlich beim Herzlisee oben waren, haben wir zu Mittag gegessen und zum Dessert gab es Marshmallows. Lili hat so viele Marshmallows gegessen, dass sie fast geplatzt wäre, aber sie hat doch nicht gekotzt. Einmal stand auch noch eine Kuh auf dem Weg und wir mussten an ihr vorbeilaufen. Wir haben uns fast in die Hosen gemacht. Aber sie haben es geschafft. Das war unser Dienstag. - Shannon für die 1d

## MITTWOCH, 11.9.24: WAHLPROGRAMM

Wir sind heute um 6:45 Uhr aufgestanden. Wir assen leckeren Zmorgen und machten den Zmittag bereit. Dann musste die 1. Seilparkgruppe auch schon los. Wir liefen zum Bahnhof und stiegen in den Bus. Wir fuhren bis zur Gondelstation und liefen dann noch 5-10 Minuten. Wir bekamen einen Helm und Handschuhe. Dann bekamen wir ein Gställtli, wir mussten üben ein und aushenken und durften dann auch schon los. Es gab verschiedene Kletterparcours mit Free-Fall, Holztreppen usw. Es war richtig toll. Irgendwann mussten wir dann nach Hause mit dem Bus. Dann hatten wir ungefähr 5 Stunden Freizeit. Ganz ehrlich, es war ein bisschen langweilig. Dann gab es Gehacktes mit Hörnli, das sehr lecker war. Dann mussten wir in die Klassen und unsere Lehrer und sie sagten was. - Sarah für die 1a

Heute wurden wir früh geweckt, um in den Seilpark zu gehen. Es hatte zwei Gruppen und die erste wurde eine halbe Stunde früher geweckt. Wir haben den Bus zum Seilpark genommen und mussten dann noch ein bisschen durch den Wald laufen. Der Seilpark hatte sehr Spass gemacht und es hatte sich gelohnt. Dann nahmen wir wieder den Bus nach Hause und zum Abendessen gab es Hackfleisch mit Hörnli. Danach hatten wir nur noch Freizeit. - Ajan und Patrick für die 1c





Abbildung 6: Titlis Gruppe

Heute waren wir auf dem Titlis. Als wir nach vier Bahnen oben angekommen waren, war es sehr kalt. Zuerst haben wir unsere Jacken angezogen und danach sind wir in die Gletscherhöhle. Wir haben coole Fotos gemacht und weil der Boden so rutschig vom Eis war, konnten wir auf den Knien herumschlittern. Als zweitens sind wir über die Hängebrücke. Man hatte eine super Aussicht und es war lustig, weil die Hängebrücke manchmal gewackelt hat. Als letztes sind wir noch eine Runde mit dem Sessellift gefahren. Das war auch mega lustig, weil wir alle hatten es mega lustig. Wir sind dann mit der Bahn nach unten zum Trübsee gefahren und nach dem Mittag haben wir noch einen Spaziergang um den See gemacht. - Lili für die 1d

Am Morgen sind die, die in den Seilpark gingen um 6:45 Uhr aufgestanden, während die, die auf den Titlis gingen um 7:15 Uhr aufstanden. Danach sind wir auf den Titlis gefahren. Zuerst mit der Standseilbahn und dann zweimal mit der Gondel. Auf dem Titlis hat es Schnee gehabt. Wir sind in eine Eishöhle, die sehr kalt war. Dort hatte es viele schöne Eisskulpturen. Danach hatte es eine grosse Brücke, die wir überquerten. Dort hatte es einen Sessellift über den Gletscher. Als wir zurückkamen, hatten wir eine Stunde Zeit zum einfach dort sein. Danach fuhren wir mit der Gondel zum Trübsee und durften Mittagessen. Danach hatten wir die Wahl: Mit der Gondel oder runterzuwandern (ca. 1h30min, 5.5 km, 730 Höhenmeter). Zerca, Ian und ich gingen diesen Weg und es war ein sehr spannendes und lustiges Erlebnis. - Yannick für die 1b



Abbildung 7: Aussicht vom Sessellift

## DONNERSTAG, 12.9.24: VERKEHRSHAUS

Wir wurden um 7 Uhr geweckt, um 7:15 Uhr gab es Frühstück. Um 7:45 Uhr gingen wir noch in den Coop, denn wir mussten unser Mittagessen einkaufen. Jedes Zimmer hat pro Kind 8 Franken bekommen und dann konnte man das Mittagessen selbst kaufen. Wir sind dann mit dem Zug nach Luzern gefahren, weil wir ins Verkehrshaus gegangen sind.

Wir durften dort im Verkehrshaus frei, also in kleinen Gruppen, rumlaufen. Um 12 Uhr haben sich alle Klassen zum Mittagessen versammelt. Nach dem Mittagessen konnten wir noch einmal bis um 15 Uhr frei rumlaufen. Dann sind wir zurück zum Bahnhof gelaufen. Wir sind dann ungefähr 1 Stunde zurückgefahren. Dann waren wir wieder in Engelberg und sind zurück zum Haus gelaufen.

- Tuana für die 1a

Am Mittwochabend mussten wir eine Liste schreiben, was wir morgen zum Zmittag wollten, denn wir mussten am Donnerstagmorgen selbst einkaufen gehen. Wir konnten pro Person 8 Fr. ausgeben, wir waren 4 Personen in meiner Gruppe. Am nächsten Morgen nach dem Zmorgen mussten wir wieder in unseren Gruppen zurück und bekamen unsere Liste wieder, dann wurde uns gesagt das wir ins Verkehrshaus gehen. Sie sagten uns, wann wir uns vor dem Haus treffen müssen. An der besagten Zeit trafen wir uns vor dem Eingang der Jugendherberge, wenn alle auch bereit vor dem Eingang standen, gingen wir los zum Coop und zum Migros. Die einte Gruppe ging in Coop einkaufen, meine ging aber in den Migros. Unsere Liste bestand hauptsächlich aus fertig Sandwiches und Eis Tee. Nach dem das alle fertig waren mit dem Einkaufen trafen wir uns wieder bei unserem Lehrer, dann gingen wir los zum Bahnhof und warteten auf unser Zug. Wir mussten eine Weile mit dem Zug fahren, angekommen in Luzern mussten wir noch ein Stück laufen. Ausserhalb des Einganges vom Verkehrshaus mussten wir ein bisschen warten auf die Eintrittskarten, die einten benutzten diese Pause zum etwas essen. Im Verkehrshaus hatten es Schliessfächer für unsere Rucksäcke und Jacken. Wir hatten so wie Freizeit im Verkehrshaus wir konnten in Gruppen unsere Wahl dorthin gehen, wo wir wollten. Es gab einen Bereich ein Stockwerk über dem Eingang das hatte viele Simulationen, man konnte zum Beispiel sehen wie Felix Baumgartner aus einer Rakete rausspringt. Im aussen Bereich hatten es auch viele Gebäude, eines zum Beispiel war über Autos, es hatte viele interessante Fakten über Autos. Danach assen wir alle gemeinsam Zmittag, der wir selbst eingekauft haben. Nach dem das wir gegessen haben hatten wir wieder ein bisschen Freizeit. Danach kehrten wir wieder zurück zu unserer Jugendherberge. Dort angekommen dürften wir wieder in den Migros oder Coop einkaufen gehen. Am Abend gab es eine Fashion Show, dort gab es alles von Hobby Horsing bis eine schwierige Quiz Show. Nach der Fashion Show spielten wir noch ein Kahoot über das Klassenlager. Nach der Preisverleihung für das Kahoot schauten wir einen Film. Der Film hiess Murder Mystery. Wir gingen an diesen Tag ein bisschen später ins Bett.

Das war unser Donnerstag im Klassenlager 2024

Vielen Dank fürs Lesen, Liebe Grüsse Alec für die 1b

Um 7 Uhr wurden wir geweckt und dann haben wir gefrühstückt. Dann sind wir nach Luzern ins Verkehrshaus gegangen. Um 15 Uhr sind wir mit dem Zug 1 Stunde lang gefahren und dann haben wir um 18 Uhr zu Abend gegessen und dann haben wir einen Filmabend gemacht, war sehr cool. - Aylin und Eleni für 1c



Abbildung 8: Alle haben Spass

Am Donnerstag gab es um 7:15 Uhr Frühstück und um 7:45 Uhr mussten wir alle draussen parat stehen. Wir sind zur Migros gegangen und bekamen Geld, um Znüni, Zmittag und Zvieri zu kaufen. Nachdem alle ihr Essen gekauft haben, trafen wir uns um 8:50 Uhr beim Bahnhof und gingen nachher. Wir sind mit dem Zug nach Luzern gefahren. In Luzern sind wir ins Verkehrshaus gegangen. Wir durften frei rumlaufen. Um 12 Uhr gab es Zmittag. Danach durften wir wieder frei rumlaufen. Um 16 Uhr sind wir auf unseren Zug. Als wir in Engelberg ankamen, durften wir noch einkaufen gehen. Zum Abendessen gab es Pizza, Salat und ein Dessert. Am Abend nach dem Essen gab es eine Talentshow, da haben auch Herr Weidele und Frau Neuhaus getanzt. Nach der Talentshow konnte man entweder einen Film schauen oder etwas für sich machen. Es war ein guter Tag. - Learta, Drita und Nejla für die 1d



Abbildung 9: Ankunft in Luzern

## FREITAG, 13.9.24: ABREISE



Abbildung 10: Auf Wiedersehen, Engelberg!

Am Freitag sind wir glaube ich um 7:45 geweckt worden, um 8 Uhr gab es dann Zmorgen. Da es der letzte Tag war, mussten wir unser Gepäck packen und unsere Zimmer aufräumen. Bis 9:30 Uhr mussten wir unsere Betten abziehen und die Betten wieder zurückschieben, also so wie es vorher war, den Boden noch wischen und unsere Sachen zusammenpacken. Als wir fertig waren, mussten wir die Koffer in den Gang tun. Wir haben uns dann nachher auf den Weg gemacht und zum Bahnhof gegangen. Dort mussten wir dann ein bisschen warten, bis wir dann in den Zug einsteigen mussten. Dort mussten wir geschätzt dann etwa 40 min oder doch noch länger fahren, bis wir dann in Luzern angekommen sind. Dort konnten wir unser Gepäck in so einen kleinen Raum stellen, dann haben die Zimmercheff/inen von den Lehrer/innen pro Kind 8 Fr. bekommen. Dann konnten wir etwas zum Essen kaufen. Wir mussten dann irgendwann zurück gehen, von dort mussten wir dann nochmal etwas warten, bis wir dann in den Zug nach Fehraltorf steigen und dann noch etwa eine halbe Stunde bis wir dann in Fehraltorf angekommen sind, konnten wir dann nach Hause fahren oder laufen. - Von Yael für die 1a

Am Freitagmorgen haben wir zuerst gefrühstückt und nachher mussten wir unsere Zimmer aufräumen.

Nachher gingen wir auf, denn Zug in Richtung Luzern wo wir dann etwa 2h 30min Freizeit hatten. Nach der Freizeit gingen wir wieder in den Zug aber dieses Mal in Richtung Zürich HB. Während der Fahrt mussten wir uns noch von Frau Neuhaus verabschieden, denn sie stieg früher aus. Am HB mussten wir das letzte Mal noch umsteigen, bevor wir wieder in Fehraltorf waren.

- Koray für die 1b



Abbildung 11: So sollten die Betten am Ende aussehen.



Abbildung 12: Koffer am Bahnhof Luzern

Am Freitag sind alle um 7:45 Uhr aufgestanden. Dann gab es Frühstück und dann fuhren wir los bis Luzern. Dort blieben wir dann drei Stunden. Es war cool und jeder hat 8 Franken bekommen. Dann sind wir schon nach Hause gefahren. In Zürich mussten wir noch einmal schnell umsteigen. Wir haben es aber geschafft und sind nach Hause gefahren. Dort haben unsere Eltern gewartet. -

Jeremy für die 1d



Abbildung 13: Zum Glück regnete es nicht fest